

Wenn die Heizung ersetzt werden muss

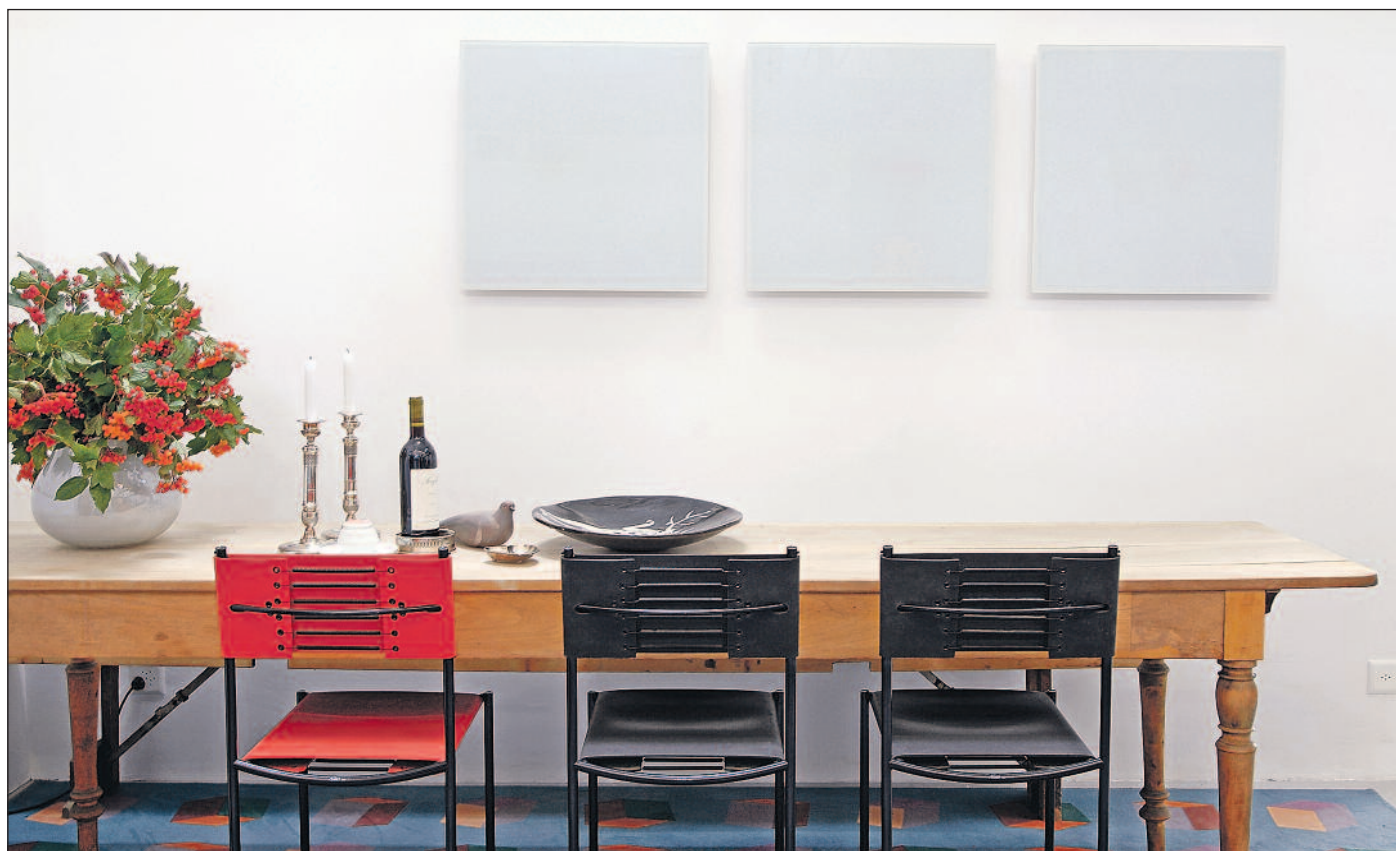
infraSWISS AG hat das Wissen um effiziente Heizsysteme weiter ausgebaut mit dem Resultat: minimaler Energieverbrauch – geringe Investitionskosten

Wer seine Heizung ersetzen muss, sucht eine wirtschaftliche und ökologische Lösung, die ins Budget passt. Infrarot-Heizsysteme verbrauchen ein Minimum an Energie, kosten weniger als eine Wärmepumpe und produzieren eine wunderbare Wohlfühlwärme. Auch bei tiefen Temperaturen.

Infrarot-Heizsysteme sind schnell aufgeheizt und benötigen dreimal weniger Energie als eine herkömmliche Ölheizung. Dank kurzer Reaktionszeit können wechselnde Bedingungen wie Aussentemperatur, Sonneneinstrahlung und Beleuchtungswärme zu 100% verwertet werden. Dadurch sinkt die effektive Betriebszeit im Vergleich zu allen andern, insbesondere zu wassergeführten Heizsystemen, massiv. Und was dazu kommt: Die Investitionskosten sind gering und die Installation denkbar einfach.

Empfohlener Energiebedarf unterschritten

Die Energieauswertungen der letzten Jahre von diversen Alt- und Neubauten zeigen, dass infraSWISS Heizsysteme einen absolut tiefen Energieverbrauch haben wie eine Erdsonden-Wärmepumpe. Der Verbrauch ist so minim, dass ohne Weiteres die Vorschriften des neuen Energiegesetzes unterschritten werden. Und das ohne gross zu bluten. Die Energieeffizienz der Infrarotheizung beruht auf Reaktionsschnelligkeit des Systems und zeigt sich vor



infraSWISS Wärmeelemente können als dekorative Objekte eingesetzt werden.

allem am niedrigen Verbrauch bei südlich orientierten Wohnzimmern an kalten, aber sonnigen Wintertagen. Die Vermeidung von Regelverlusten ist das wesentliche Plus einer Infrarot-Heizung im Vergleich zu allen andern, insbesondere zu Grossflächenheizungen, bei denen die Regelungsträgheit noch viel grösser ist als bei Radiatoren.

Ersatz für bestehende Heizungen

infraSWISS Heizsysteme dienen als vollwertige Heizungs-lösung bei Neu-, An- und Umbauten

sowie als Ersatz für bestehende Heizungen. Die Installation bedingt keine bautechnischen Veränderungen, einzig ein 230-Volt-Stromanschluss ist vorzusehen. Die Regulierung des Wärmebedarfs geschieht über Thermostate, manuell, funkttechnisch oder per SMS. Dank individueller Steuerung können Räume, die selten benutzt werden, auf tieferen Temperaturen belassen werden. Bei Bedarf erwärmen sich die Paneele blitzschnell und erreichen die gewünschte Temperatur. Sämtliche Wärmeelemente verfügen über eine Frontplatte aus gehärtetem Glas in verschiedenen Ausführungen, sowohl für die

Wand- als auch für die Deckenmontage. Der Montage selber

sind keine Grenzen gesetzt. Dank unterschiedlicher Grösse

und Form können die Paneele in engsten räumlichen Verhältnissen angebracht werden.

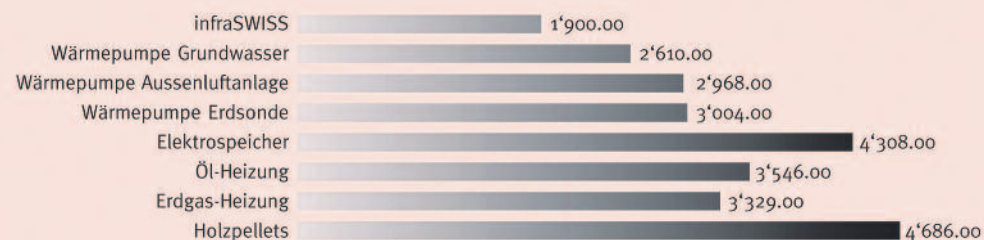
Sparen auf der ganzen Länge

Neben den niedrigen Investitionskosten erübrigt sich sämtlicher Service- und Wartungsaufwand, denn die Wärmeelemente sind keiner mechanischen Belastung ausgesetzt. Wasserleitungen, Heizkessel, Tankräume, Brenner, Kamine usw. fallen beim Heizen mit Infrarot gänzlich weg. Deshalb kann gleich mehrfach gespart werden und erst noch auf eine ökologisch sinnvolle Art. Sämtliche Wärmeelemente werden ausschliesslich in der Schweiz entwickelt und produziert und genügen höchsten Qualitätsansprüchen.

Weitere Infos:

infraSWISS AG
Industriepark
Logistikcenter 1
CH-6246 Altishofen
Tel. +41 62 748 98 88
Fax +41 62 748 98 80
www.infraswiss.com
info@infraswiss.com

Jahreskosten (CHF) im Vergleich inkl. Amortisation, Wartung, Betriebs- und Energiekosten



Jahreskosten je Heizsystem für ein durchschnittlich isoliertes Einfamilienhaus mit 180 m² Heizfläche und einem jährlichen Heizenergieverbrauch von 110 kWh pro m².